



Unsere Tanzgruppe „Los Campeones“ mit ihrem Lehrer bei der Weihnachtsfeier 2014

Liebe Freunde, liebe Spender,

heute möchte ich mich in meiner Funktion als Vorstand der „Asociación Pro Niños Pobres“, der Trägerverein des Kinderheims Tablada in Lima, an Sie wenden, um von unserer Arbeit im zu Ende gehenden Jahr zu berichten. Wir unterstützten 49 Familien, in der Mehrheit alleinerziehende Mütter, die uns ihre Kinder anvertrauten im Vertrauen darauf, dass sie bei uns gut behandelt, ernährt und gefördert werden. Wir betreuten auch Kinder, die in ihren Familien Gewalt und Missbrauch ausgesetzt waren.

Die Unterstützung durch unsere Freunde in Deutschland ermöglicht es uns, diese wichtige soziale Arbeit mit Freude und Verantwortung zu leisten. Wir sind sicher und überzeugt, dass die Kinder und Jugendlichen ihre und damit auch die familiäre Situation verbessern und so zu sozialen und verantwortungsbewussten Personen werden. Mit den Spenden von vielen Freunden, Kirchengemeinden, Schulen und den Sternsängern konnten wir in diesem im Hogar insgesamt 86 Kinder und Jugendliche betreuen.

Ich hoffe, ich konnte mit meinen VorstandskollegInnen einen Beitrag zu dieser großen Aufgabe leisten und möchte im Folgenden einen Überblick über unseren Haushalt im Jahr 2014 geben, tatsächliche Ausgaben, geplante Ausgaben und Verhältnis zueinander in %.

Nº	CONCEPTOS	Tatsächliche Ausgaben	Geplanter Haushalt 2014	Verhältnis in %
1	Personalkosten	147.039,70	181.012,73	81,23
2	Strom, Wasser, Gas, Petroleum etc	48.196,28	63.396,67	76,02
3	Abgaben	1.183,70	1.393,33	84,95
4	Ernährung	63.933,07	69.740,00	91,67
5	Gesundheit (1)	1.044,46	4.583,33	22,79
6	Verschiedene Ausgaben (2)	7.738,46	20.075,00	38,55
7	Lehr- und Lernmittel	9.035,79	13.933,33	64,85
8	Werkstätten	9.930,21	14.804,17	67,08
9	Arbeit mit Müttern (3)	0,00	916,67	0,00
		288.101,67	369.855,23	77,90

(1) Keine besonderen Vorkommnisse, Unfälle oder schweren Erkrankungen

(2) Ausgaben zum Muttertag, Geschenke für Kinder, Personal zu Weihnachten

(3) Vorträge, Workshops übernahm der Medizinposten, Centro Médico Infantil Tablada

Diese Angaben sind in der Landeswährung Nuevo Sol, 3,5 Soles entsprechen 1 €.

Umgerechnet bedeutet dies, für die Betreuung eines Kindes/Jugendlichen wurden im Jahr 2014 S/. 3,350.02 (ca 960 €) ausgegeben.

Rechtliches

1. Zu Beginn des Jahres wurde in einer Hauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Presidente/ 1. Vorsitzender	Harald Geyer
Vice Presidente/ 2. Vorsitzende	Gabriela Orozco Mori
Secretario/ Schriftführer	Rolando Villanueva
Tesorero/Schatzmeister	Orlando Ponce Polanco
Vocal/ Beisitzer	Aarón Sovero

2. Von der Steuerbehörde, SUNAT, wurden wir aufgrund der Anerkennung als soziale Einrichtung, von der Einkommensteuer befreit. Die Verlängerung der Anerkennung muss nach drei Jahren erneut beantragt werden.

3. „Betriebserlaubnis“ - Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Kinderheims schreibt die Verwaltung Limas gewisse Standards vor, die Hygiene und Sicherheit betreffen. So müssen wir im nächsten Jahr in den Toiletten Veränderungen vornehmen, auch die Treppen zu Werkstätten und Voluntariobereich entsprechen nicht den Sicherheitsrichtlinien und erfordern Umbaumaßnahmen.

Bildungs- und Erziehungsarbeit

Unser wichtigstes Anliegen ist Bildung und Erziehung. Neben der Betreuung bei allen schulischen Belangen ist uns auch die Vermittlung von Werten wichtig, die Kindern und Jugendlichen bei ihrer Entwicklung und für ein Leben in der Gemeinschaft helfen.

In Zusammenarbeit mit dem Medizinposten in Tablada konnten wir für die Jugendlichen Workshops zu den Themen Selbstachtung, Körperbewußtsein, Aufklärung und Mobbing durchführen. Auch für ärztliche Betreuung und Impfungen unserer Kinder sorgte diese wichtige Einrichtung.

Neben der Schulbildung ist uns die Arbeit in unseren Werkstätten ein weiteres großes Anliegen. In Bäckerei und Schreinerei lernen sie Grundlagen und Wertschätzung des Handwerks.

In der Kreativwerkstatt fördern wir durch die Beschäftigung mit Recyclingmaterialien die Kreativität der Kinder.

In der Arbeit mit den Müttern werden Kurse zu Erziehungsproblemen, Gesundheit und Hygiene abgehalten. Auch in rechtlichen Angelegenheiten erhalten die Frauen Unterstützung.

Auch unsere Erzieherinnen und Erzieher haben in diesem Jahr verschiedene Fortbildungsmaßnahmen absolviert. Andy Osorio hat ein Diplom in Psychologie und Begleitung von Jugendlichen gemacht. Der Heimleiter Luis Rodriguez macht eine Ausbildung in Verwaltung und Organisation von Bildungseinrichtungen, Linda Sotomayor hat sich auf die Behandlung von Sprachstörungen und Logopädie spezialisiert. Und unser Bäcker Ricardo Novoa hat sich in der Gestaltung von Büfets weitergebildet.

Unsere Freiwilligen

Die jungen freiwilligen Mitarbeiter brauchen zunächst eine gewisse Zeit, um sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden und sich an unsere Kultur und vor allem unsere Sprache zu gewöhnen. Aber schon bald nach dieser Phase übernehmen sie in den Gruppen die wertvolle Rolle als Helfer der ErzieherInnen. Daneben bringen sie ihre Kenntnisse in Musik,

Englisch oder manuelle Fähigkeiten ein und unterstützen und bereichern so die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Im Folgenden ein Auszug aus dem 3. Erfahrungsbericht von Laura Biehler, Wehr, die zusammen mit Anna Lena Baumann aus Hornberg und Christopher Janzer aus Emmendingen, vorgestellt im Rundbrief Nr 39, 2013/14 einen Freiwilligendienst im Kinderheim Tablada leisteten.

„ ... Und wieder ist einige Zeit vergangen und auch die war wieder voll von Erlebnissen und Erfahrungen, von denen ich nun in meinem dritten Bericht erzählen möchte. Kurz nach meinem letzten Bericht stand die „Semana Santa“ (Ostern) an. Das war eine sehr schöne Zeit, die nicht nur aus dem üblichen Osterwochenende bestand, sondern im Heim ausgiebig vorbereitet wurde. Gerade diese Vorbereitungszeit war schön. Schon drei Wochen vor dem eigentlichen Fest gingen wir mit den Kindern die Ostergeschichte durch, malten Bilder vom Kreuzweg, übten mit dem Chor kräftig Osterlieder und reflektierten über die Nachricht, die wir aus der Geschichte Jesu für unser alltägliches Leben lernen konnten. So kam viel Vorfreude auf die Osterwoche auf. ... Zwei Wochen später fand der Gottesdienst statt, der auch gleichzeitig schon dem Muttertag gewidmet wurde, der eine Woche danach stattfand. Für die Messe bereiteten Anna-Lena und ich mit den Kindern Ansteckbroschen für die Mütter vor. Wir bastelten kleine Krepppapier-Blumen, die wir auf Herzklappkärtchen klebten. In die malten die Kinder Rosen und Herzen und schrieben kurze Nachrichten wie „Te quiero, Mamá“ oder „Gracias Mamá por tu amor“. Diese steckten wir allen Frauen vor der Messe an. Es kam wie beim letzten Mal Pfarrer Tiberior, der deutsche Pfarrer. Er hielt den Gottesdienst ab und danach gab es wieder kleine Aufführungen der Kinder. Es wurden die Tänze aufgeführt, die Coco, der Tanzlehrer des Hogars mit den Kindern eingeübt hatte und Gedichte vorgetragen. Ich hatte mit meiner Gruppe nachmittags, mit den „Del Manana“ noch ein Lied eingeübt und mit meinen Flötenkindern eine kleine Flöten-Präsentation eingeübt. Die Messe war wie immer sehr schön. Es ist immer toll, wie nach wochenlangem Üben und den letzten stressigen Tagen dann immer alles klappt und es fasziniert mich jedes Mal, was für tolle Präsentationen die Kinder auf die Beine stellen. Da die Woche drauf Muttertag war, gingen die Vorbereitungen gleich weiter. Schon länger bastelten wir Karten für die Mütter, schrieben kleine Gedichte, schreinerten in der Carpinteria bunte Blumen aus Holz als Geschenke und reflektierten über die Bedeutung der Liebe für die Mutter. Es war schön, wie sich die Kinder schon lange vorher Gedanken über den Tag machten und sich liebe Gesten für ihre Mütter überlegten. Meine Arbeitswoche hat inzwischen ihre feste Struktur. Die Morgen bei den „Campeones“ sind ausgefüllt mit der Reflektion morgens, mit den Hausaufgaben, Duschen der Kinder und Spielen. Einmal pro Woche gebe ich Englischunterricht

Besuch aus Deutschland



Herr Omar Fino, Bildmitte, Vertreter des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ besuchte uns im August, um sich vor Ort einen Eindruck von der Arbeit im Kinderheim zu verschaffen.

Mit diesem Bild des Tablada-Teams, entstanden im Anschluss an die Weihnachtsfeier 2014 verabschieden wir uns für dieses Jahr von Ihnen.



Vorne: Harald Geyer, Presidente, Padre Tiberio, Maritza Chavez, früher Schatzmeisterin, die Köchinnen Rosa Conde u. Zoila Salazar, Gabriela Orozco Vicepresidente, Mitte: Linda Sotomayor, Anita Ricalde, Judith Rivera, Erzieherinnen, die Freiwilligen Lea Seidel u. Vanessa Rotzinger, Hinten: Andy Osorio, Erzieher, Luis Rodriguez, Heimleiter, Ricardo Novoa, Bäcker,

Wir danken Ihnen allen herzlich für Ihre Treue zu unserem Kinderheim Tablada de Lurin und die großzügige Unterstützung, die unsere Arbeit zum Wohl der ärmsten Kinder Tabladas erst möglich macht!

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünschen wir, auch im Namen der Kinder und ihren Müttern Harald Geyer und das Tablada-Team

Den ausführlichen Rundbrief in Spanisch sowie Berichte unserer Freiwilligen finden Sie auf unserer Homepage

www.tablada.de

<p>Kontakt: Aktion DritteWelt e.V. Kinderheim Tablada Roland Lauber Gassenackerweg 9 79730 Murg Roland.Lauber@Tablada.de</p>	<p>Bankverbindung: Sparkasse Hochrhein Murg Konto: 18024331 BLZ.: 68452290 IBAN: DE 43684522900018024331 BIC: SPHRDE6Wxxx</p>
--	---